

Planstellensituation

Verhandlungen mit dem Bundesfinanzministerium zeigen erste Erfolge



Nachdem das Bundesfinanzministerium mit einem e-zoll-info mitgeteilt hatte, dass im Haushaltsjahr 2012 keine weiteren Planstellenhebungen erfolgen sollten, haben Verhandlungen des BDZ zu spürbaren Verbesserungen geführt. Aufgrund des am 24. Mai 2011 zwischen dem stellvertretenden BDZ-Bundvorsitzenden und Vorsitzenden des BDZ-geführten Hauptpersonalrats, Dieter Dewes, und Staatssekretär Werner Gatzer geführten Gesprächs über die Planstellensituation zeichnen sich jetzt Erfolge im mittleren und einfachen Zolldienst ab.

- **Mittlerer Zolldienst**

Nach den im mittleren Zolldienst bereits zum 1. Januar 2011 verwirklichten 1 750 Hebungen sind 1 200 weitere Planstellenhebungen ohne Gegenfinanzierung in den Haushaltsentwurf 2012 aufgenommen worden. Kurzfristig würden durch die 1 200 Planstellenhebungen ebenso viele zusätzliche Beförderungen ermöglicht werden.

Weitere Schritte im Umfang von 950 und 850 Hebungen sind in den nächsten Jahren vorgesehen, stehen aber unter dem sogenannten Finanzierungsvorbehalt.

- **Einfacher Zolldienst**

Im Haushalt 2012 sollen von den nur noch rund 400 vorhandenen Planstellen in den Besoldungsgruppen A 4 und A 2/A 3 zunächst 200 Planstellen nach Besoldungsgruppe A 5 angehoben werden. Das würde ebenso viele zusätzliche Beförderungen nach Besoldungsgruppe A 5 ermöglichen. In die Laufbahn des einfachen Zolldienstes wurden in den letzten Jahren – bis auf wenige Ausnahmen – keine Nachwuchskräfte mehr eingestellt. Der BDZ hält nach wie vor an seiner Forderung nach Überführung der Laufbahn in den mittleren Zolldienst fest und erwartet, dass ein positives Signal des Bundesfinanzministeriums aus der Abfrage unter den Betroffenen gesendet wird.

Die jetzigen Planstellenhebungen stellen für den BDZ erneut einen Etappensieg dar. Ziel des BDZ bleibt eine nachhaltige Verbesserung der Planstellensituation in der gesamten Zollverwaltung in allen Laufbahnen. Zu einem leistungsstarken Zoll gehören neben einer funktions- und leistungsgerechten Bezahlung und durchlässigen Laufbahnen auch bessere Aufstiegsmöglichkeiten und eine ausreichende Planstellenausstattung, die den wachsenden Aufgaben des Zolls gerecht wird.

Berlin, 8. Juli 2011

15